

# Avifaunistische Untersuchung

## Neuenstein „Kleinhirschbach“



Oktober 2020

im Auftrag von:

Umweltplanung Dr. Thomas Münzing  
Neubrunnenstr. 18  
74223 Flein

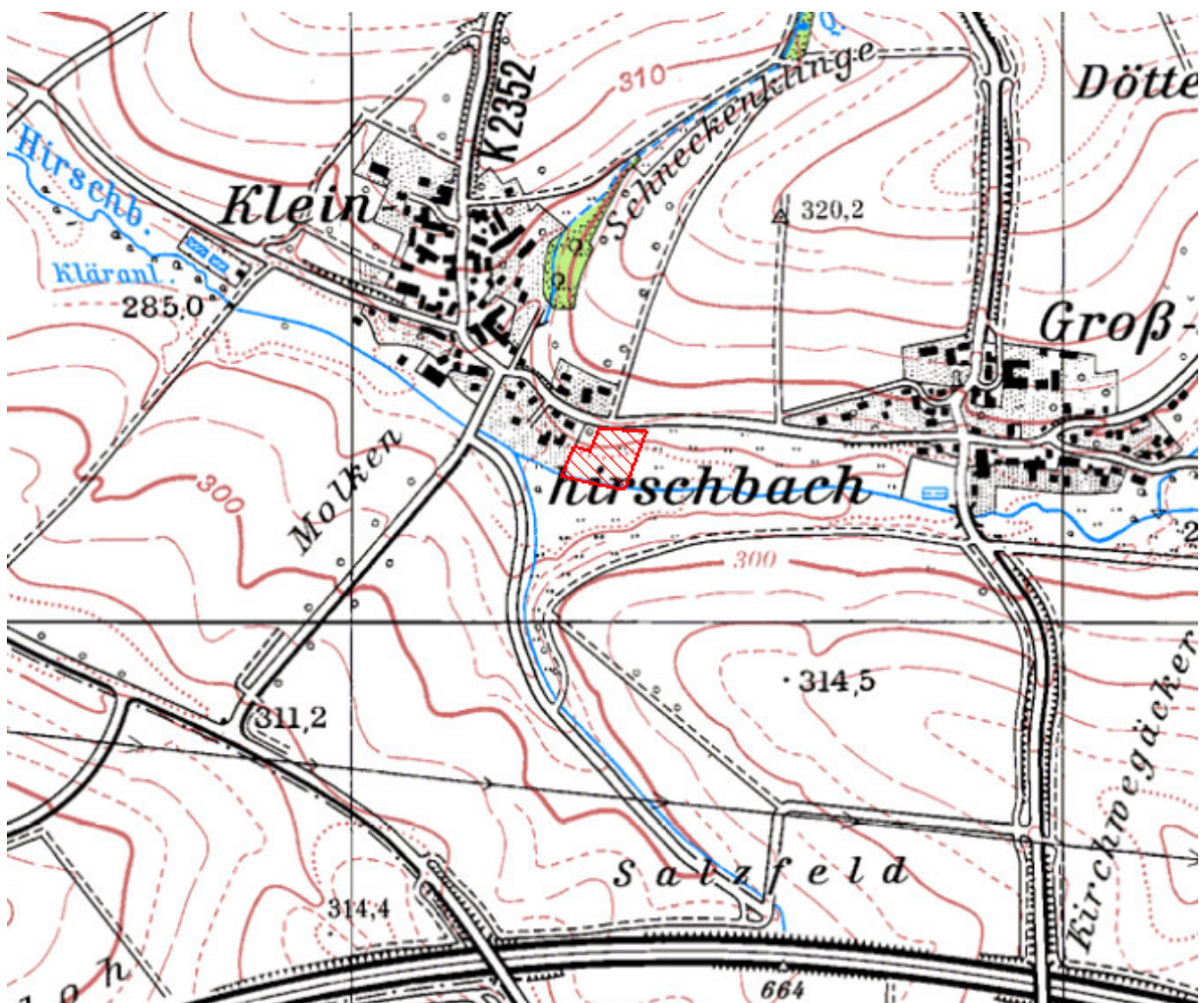
Auftragnehmer:

*Peter-Christian Quetz, Dipl.-Biol.  
Gutachten Ökologie Ornithologie  
Stallupöner Allee 51 · 14055 Berlin  
Essigweg 1A · 70565 Stuttgart  
0152.54343911 · 030.36431170  
Natur-Voegel.QUETZ@online.de*

### Lage, Beschreibung und wesentliche Strukturmerkmale des Untersuchungsgebiets

Das Planungs- und Untersuchungsgebiet, Flurstück 238 und 238/1, befindet sich im Bereich zwischen den Ortsteilen Kleinhirschbach und Großhirschbach der Gemeinde Neuenstein (Hohenlohekreis), auf der Gemarkungsfläche nördlich der Autobahn A 6.

Die kleine Ackerfläche mit einer Größe von rund 6.000 m<sup>2</sup> grenzt nordwestlich bzw. nördlich an den Siedlungsrand und die Ortsdurchfahrt von Kleinhirschbach. Südlich verläuft das Gewässertal des Hirschbachs, das als kartiertes und nach § 33 NatSchG geschütztes Biotop „Hirschbachtal vom Steinfürtle aufwärts“ (Biotop-Nr. 167231262620) ausgewiesen ist, einem überwiegend naturnahen Bachlauf mit begleitendem Auwaldstreifen sowie kleinem Feldgehölz.



**Abb. 1:** Lage des Planungs- und Untersuchungsgebiets Kleinhirschbach, Ortsteil von Neuenstein (Hohenlohekreis)

Westlich, zwischen einem von Süden verlaufenden Graben und dem Hirschbach, befindet sich das geschützte Biotop „Feldgehölz am Hirschbach südl. Kleinhirschbach“ (Biotop-Nr. 167231262638).

### Ergebnisse

Die avifaunistische Untersuchung erfolgte an zwei Terminen im Frühjahr 2020 – am 27.5. und 18.6.2020.

Insgesamt konnten 19 Vogelarten innerhalb des Untersuchungsgebiets und der nahen angrenzenden Umgebung festgestellt werden, darunter neun Brutvogelarten und vier weitere in größerer Entfernung, sowie sechs Nahrungsgäste.

Alle Arten sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Mäusebussard und Turmfalke, die sich im Gebiet zur Nahrungssuche aufhalten, sind darüber hinaus streng geschützt, während Arten, die nach Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie streng geschützt sind, nicht gefunden wurden.

Vier Vogelarten sind in der Roten Liste Baden-Württemberg (2016) verzeichnet, davon Bluthänfling als Brutvogelart stark gefährdet und Feldlerche als Brutvogel auf den außerhalb liegenden Ackerflächen gefährdet. Haussperling als Brutvogelart und Turmfalke als Nahrungsgast sind als Arten der Vorwarnliste verzeichnet.

Alle Vogelarten mit Einstufung nach der Roten Liste Baden-Württemberg sowie nach Vorkommens- und Schutzstatus sind in Tab. 1 aufgeführt. Die Verbreitung der Brutvogelarten der Roten Liste und der Vorwarnliste sowie des Mäusebussards (Greifvogelhorst) ist in Abb. 2 dargestellt.

Im Bereich der kleinen Ackerfläche wurden keine Brutvogelarten, Offenlandbrüter, gefunden, allerdings wird die Fläche von Brutvogelarten des Umfeldes zur Nahrungsaufnahme genutzt.

Die Feldlerche kommt auf Ackerflächen in der nördlichen Umgebung vermutlich als Brutvogel vor.

Im Luftraum über dem Gebiet wurden die streng geschützten Greifvogelarten Mäusebussard und Turmfalke bei der Nahrungsjagd beobachtet. Im südlich verlaufenden Bachgehölz befindet sich ein Horst des Mäusebussards.

Der streng geschützte Bluthänfling brütet in angrenzenden Gehölzen. Auch alle anderen Brutvogelarten sowie weitere Vogelarten, wurden im Bereich der angrenzenden Gehölzsäume und des Siedlungsrandes festgestellt.

**Tab. 1:** Liste der beobachteten Vogelarten im Bereich des Planungs- und Untersuchungsgebiets in Kleinhirschbach, Ortsteil von Neuenstein

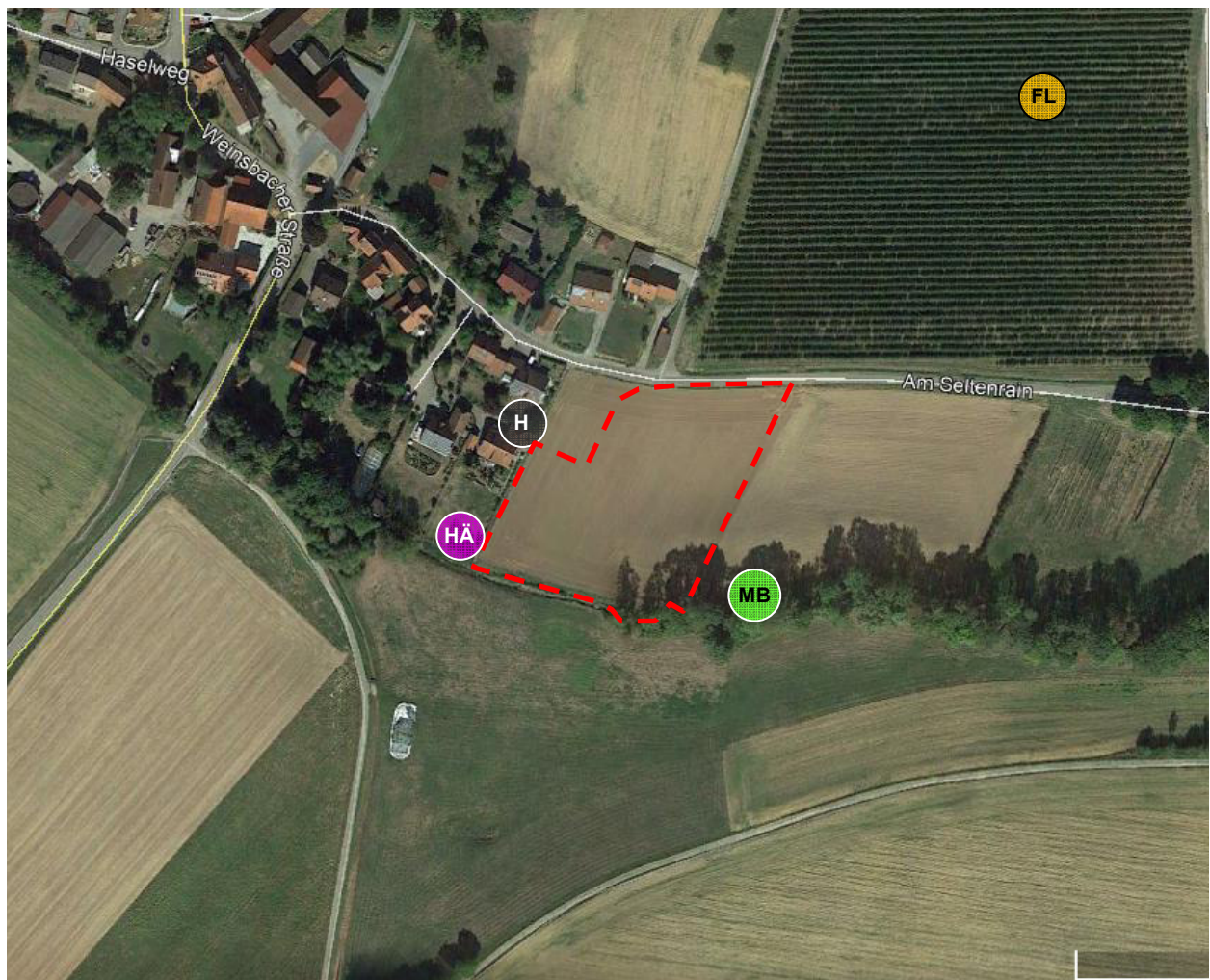
**RL BW** Rote Liste Baden-Württemberg 2015: V = Vorwarnliste, 3 = gefährdet, 2 = stark gefährdet

**§** Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): streng geschützt (= S), alle anderen Arten (bis auf Straßentaube) besonders geschützt

**Status** B = Brutvogel, (B) = Brutvogel angrenzend bzw. in der Umgebung, N = Nahrungsgast, D = durchziehende Vogelart

unterstrichen = in Verbreitungskarte (Abb. 2) dargestellt

Vogelart	RL BW	§	Status
Amsel			B
Blaumeise			B
<u>Bluthänfling</u>	2		B
Buchfink			B
<u>Feldlerche</u>	3		(B)
Gartengrasmücke			B
Grünfink			N
Hausrotschwanz			(B)
<u>Haussperling</u>	V		(B)
Kohlmeise			B
<u>Mäusebussard</u>		S	(B)
Mönchsgrasmücke			B
Rabenkrähe			N
Ringeltaube			B
Rotkehlchen			B
Star			N
Stieglitz			N
Turmfalke	V	S	N
Wacholderdrossel			N



**Abb. 2:** Verbreitung von Brutvogelarten der Roten Liste und Vorwarnliste sowie des Mäusebussards (Greifvogelhorst) im Bereich des Planungs- und Untersuchungsgebiets Kleinhirschbach, Ortsteil von Neuenstein (Hohenlohekreis)